



Ortsverband Weßling

## **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN für die Gemeinderatssitzung am 14.5.2013**

Der Gemeinderat befürwortet die Verkehrsberuhigung durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen. Er beauftragt die Gemeindeverwaltung, die nötigen Schritte einzuleiten.

### **Begründung:**

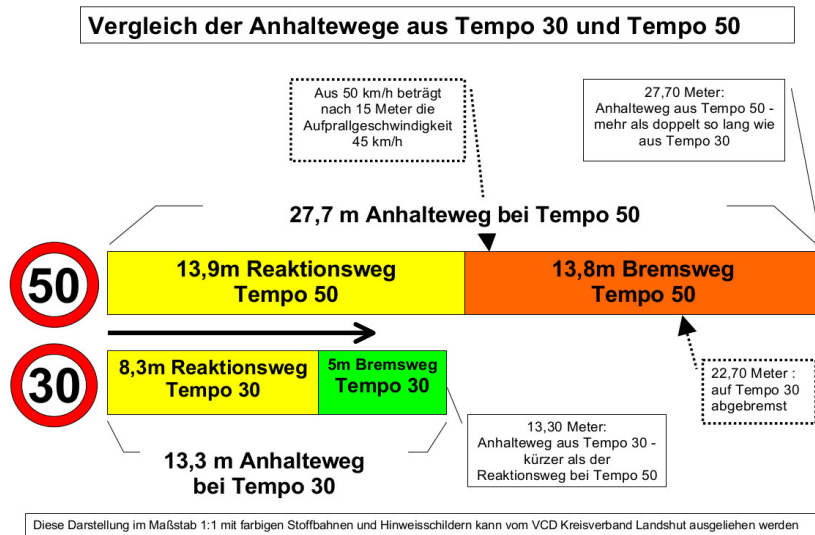
Die Gemeinderat hat Beschlüsse zur Energiewende und fahrradfreundlichen Kommune gefasst. Zur Energiewende gehört unverzichtbar die Verkehrswende. Um die schwächeren Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer, Kinder und ältere Menschen zu schützen und ihnen eine gleichberechtigte Teilnahme am Verkehr zu ermöglichen, ist es wichtig, das Tempo zu reduzieren.

Wenn wir mehr Kurzstrecken mit dem Fahrrad und zu Fuß erledigen kommen wir dem Ziel der Autoverkehrsvermeidung ein Stück näher.

Niedrige Geschwindigkeiten wirken sich positiv auf die Aufenthaltsqualität im Straßenraum aus. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass

- das bei Unfällen das Risiko für schwere und tödliche Verletzungen ungeschützter Verkehrsteilnehmer nur halb so groß wie bei Tempo 50.
- der Anhalteweg bei Tempo 30 weniger als halb so lang wie bei Tempo 50 ist (siehe angehängte Grafik). Dadurch sinkt die Unfallwahrscheinlichkeit erheblich.
- bei Reduzierung der Geschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30 die Lärmbelastung in gleichem Maße sinkt, als würde die Verkehrsmenge halbiert.
- schwächere Verkehrsteilnehmer (Kinder, Fußgänger, Radfahrer, behinderte und alte Menschen) in besonders hohem Maße von Tempo 30 profitieren.
- Der Verkehrsraum zum Lebensraum wird, Respekt und Rücksichtnahme können sich besser herausbilden, Radfahren wird attraktiver, Kinder dürfen zu Fuß zur Schule gehen.
- die Attraktivität von Schleichwegen und Abkürzungen sinkt.
- auf den meisten Gemeindestraßen gilt bereits Tempo 30 (siehe angehängte Karte). Eine einheitliche Beschränkung sorgt für klare Verhältnisse und ermöglicht eine Reduktion der Verkehrszeichen.
- Wegen der wenigen kurzen noch nicht auf Tempo 30 beschränkten Straßenabschnitte erhöht sich die Reisedauer (von Tür zu Tür) nur marginal.

- Geringere Anforderungen an Fahrbahnbeschaffenheit und Winterdienst.
- auf Straßen mit Tempo 30 Mischverkehr die regelmäßige Lösung ist, d. h. auf den Bau von Radverkehrsanlagen kann verzichtet werden.



Um Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in unsere Gemeinde zu erhalten sollten wir in folgenden Gebieten Tempo 30 Zonen einführen :

1. Der nördliche Teil der Schulstraße und die Bahnhofstraße.
2. Max-Doerner-Weg / Gartenstraße / Steinebacher Weg.
3. Das Wohngebiet in Oberpfaffenhofen südlich der Gautinger Straße.
4. Die Wohngebiete in Hochstadt östlich und westlich der Weißlinger Straße.
5. Die Sackgassen Am Wasserberg, Buchenweg und Waldsiedlung.
6. Die fehlende Beschilderung im Kesselboden.

Dieser Antrag wird unterstützt:

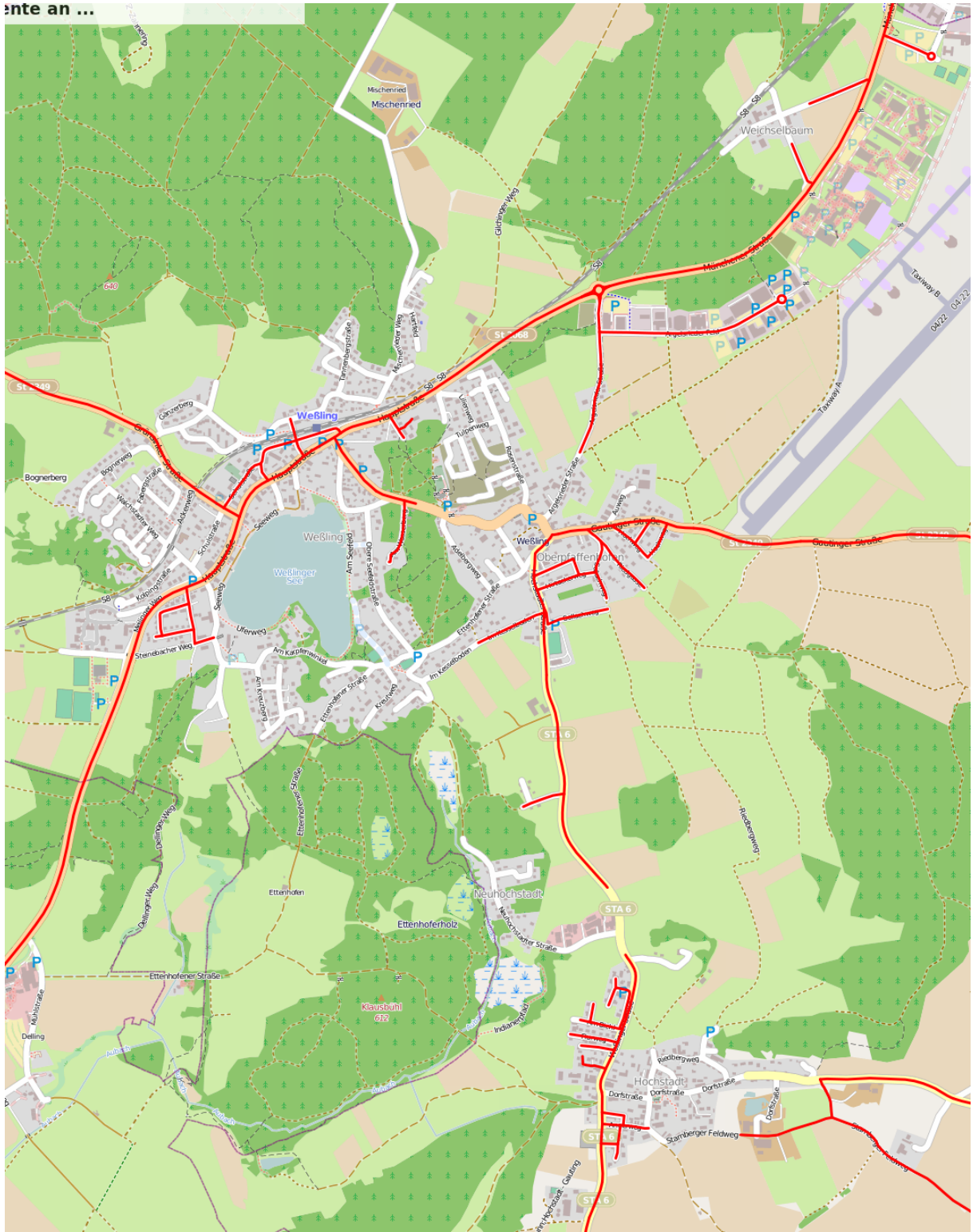
Mobilitätswende Weßling  
 Verein für Verkehrsberuhigung Weßling e.V.  
 ADFC Kreisverband Starnberg

**Fraktion  
 Bündnis 90/Die Grünen**

Weßling, den 13.4.2013

Traudl Förster  
 Willibald Carl  
 H.G. Heuck

ente an ...



Straßen mit höchstzulässiger Geschwindigkeit über 30 km/h sind rot markiert.